Protokoll

Pfarrgemeinderat

Sankt Urbanus

Datum: 13.10.2026	Beginn: 19:30 Uhr	Ende: 21.00 Uhr (geplant)	Ort: St. Urbanus Pfarrbüro
Teilnehmende:	Frederik Brand, Hildegard Breuckmann, Luca Debertin, Markus Franzen, Michael Franzen, Konrad Fulst, Peter Joosten, Markus Pottbäcker, Anja Schuchardt, Valentin Timmerhaus, Martin Verfürth		
Entschuldigt:	Louisa Theisen		
Gäste:	Saskia Nübel (Team Herz-Jesu)		
Impuls:	Konrad Fulst / Peter Joosten		
Moderation:	Konrad Fulst / Peter Joosten		
Protokoll:	Valentin Timmerhaus		

Formalia

TOP 1	Protokoll der Sitzung am 10. September 2026 und aktuelle Tagesordnung
Ergebnis:	Das Protokoll wird angenommen. Die Tagesordnung wird angenommen. Es werden die TOP 8 und 9 hinzugefügt.

Berichte, Beratung und Informationen I

TOP 2	Pastorale Leitlinien als Grundlage für und Vorbereitung auf Standortfragen
angemeldet von:	Peter Joosten/Konrad Fulst
Ziel:	Es soll versucht werden, einen Verfahrensweg zum Finden verschiedener Kriterien und einen Zeitplan zur Entwicklung solcher Leitlinien zu skizzieren. Dazu gehört auch, den Kreis der Beteiligten oder der beteiligten Gremien zu vereinbaren.
Ergebnis / Vereinbarungen:	In Bezug auf die pastoralen Leitlinien wurde vereinbart, dass die bisherigen Arbeitsergebnisse zunächst weiter konkretisiert werden müssen. Im ersten Schritt soll dafür ein übergeordnetes Leitmotiv beziehungsweise Ziel gefunden werden. Es wurde zudem betont, dass bei allen aktuellen Entscheidungen die zukünftige Entwicklung hin zu einer gemeinsamen Stadtpfarrei in Gelsenkirchen zwingend mitbedacht werden muss. Ziel ist es, stadtweit einen Handlungsfaden, ein Profil oder ein Leitbild zu erstellen. Dies soll durch eine gemeinsame Erarbeitung und Ideensammlung auf dem geplanten Treffen aller Gremien auf Stadtebene am 12. November 2026 weiter vorangetrieben werden. Für diesen Prozess wurde die bei der Gemeinsamen Tagung am 11.10.2026 erstellte Kriteriensammlung auf Teams gestellt, sodass die PGR-Mitglieder nun

	Anmerkungen, Ergänzungen oder Änderungen hinzufügen können. Diese Ergebnisse sollen dann an die Steuerungsgruppe weitergeleitet werden.

TOP 3	**Präsenz der Kirchen auf der anstehenden IGA 2027**
berichtet von:	Peter Joosten
Ziel:	Nach dem Besuch von Pastor Kemper in der letzten Sitzung und dem Treffen vom 15.9. soll über den aktuellen Stand informiert werden.
Ergebnis / Vereinbarungen:	Aufbauend auf den Besuch von Pastor Kemper in der vergangenen Sitzung, der über den aktuellen Stand informierte, wird das gemeinsame Projekt der Kirchen für die IGA 2027 nun unter dem Titel „GEBE(e)T“ umgesetzt. In St. Clemens Sutum fand dazu eine kleine Gesprächsrunde statt, an der eine Vertretung des Evangelischen Kirchenkreises sowie weitere haupt- und ehrenamtliche Personen teilnahmen. Aus dieser Runde gab es zwei sehr erfreuliche Nachrichten: Zum einen wurde die Bereitschaft und verbindliche Zusage bekräftigt, dass eine hauptamtliche Mitarbeiterin künftig mit 25 % ihres Beschäftigungsumfangs in die Arbeit für das Gartenprojekt der Kirchen in Gelsenkirchen einsteigen kann. Zum anderen unterstützt das Bistum dieses Projekt mit Fördermitteln in Höhe von 25.000 €. Die Bedingung für diese finanzielle Mittelzusage ist jedoch, dass sich in Gelsenkirchen eine Projektgruppe bildet, die ihre Mitarbeit verbindlich zusagt und gemeinsam mit der Hauptamtlichen die Planung und Umsetzung übernimmt. Erste verbindliche Zusagen zur ehrenamtlichen Mitarbeit in Planung und Durchführung wurden aus dem Kreis der Anwesenden bereits gegeben. Um das Projekt optimal aufzustellen, soll die nun bestehende, noch kleine Projektgruppe durch engagierte Menschen aus den anderen beiden Pfarreien ergänzt werden.

TOP 4	**Teams in pastoralen Handlungsfeldern**
vorgestellt von:	Konrad Fulst
Ziel:	In der Sitzung im Mai hat der Pfarrgemeinderat sich vorgenommen, regelmäßigen Kontakt zu den Teams zu halten. Es wird ein Rückmeldebogen für die Teams als mögliche Methode vorgestellt. (s. Anlage)
Ergebnis / Vereinbarung:	Konrad Fulst präsentierte die Vorlage eines Rückmeldebogens, der den regelmäßigen und ausführlichen Austausch zwischen dem Pfarrgemeinderat (PGR) und den einzelnen Projektteams fördern soll. Der Bogen richtet sich an die jeweiligen Ansprechpartner der Projektteams, die somit primär im direkten Austausch mit dem PGR stehen. Es wurde ausdrücklich festgehalten, dass dieser Rückmeldebogen nicht der Kontrolle der Teams dienen soll. Vielmehr soll durch den Versand des Formulars die weitere Unterstützung durch den PGR signalisiert und der gewünschte Austausch gefördert werden. Der Bogen wird bis Ende der Woche entsprechend angepasst und anschließend an die Teams versendet.

TOP 5	Stand der Sanierungsarbeiten an der Urbanus-Kirche und Veröffentlichung zum alternativen Ausweichstandort für den Zeitraum der Innenrenovierung
berichtet von:	Markus Pottbäcker
Ziel:	Information des PGR
Ergebnis / Vereinbarung:	Markus Pottbäcker informierte den PGR über den aktuellen Stand der Sanierungen. Derzeit wird der Turm der St. Urbanus Kirche eingezäunt und mit Netzen gesichert, um ein weiteres Herabfallen von Steinen zu verhindern. Im nächsten Schritt muss die Verfüllung des Bodens unter dem Chorraum terminiert werden, für die nur zwei Firmen zur Auswahl stehen. Danach erfolgt die Renovierung der Sandsteinfassade. Erst im Anschluss daran wird die Innenrenovierung inklusive eines neuen Anstrichs durchgeführt. Die Verlegung der Gottesdienste ist für die Zeit während der Sanierung des Innenraumes nach St. Maria Himmelfahrt vorgesehen, wobei hierfür noch kein konkreter Termin feststeht. Um die Finanzierung der Maßnahmen zu unterstützen, wird bald ein QR-Code für Spenden auf der Homepage veröffentlicht.

TOP 6	Überarbeitung der Gottesdienstordnung
berichtet von:	Markus Pottbäcker
Ziel:	Informationen über den Stand
Ergebnis / Vereinbarung:	Markus Pottbäcker informierte den PGR über den aktuellen Stand bezüglich der Überarbeitung der Gottesdienstordnung. Derzeit liegen noch keine neuen Informationen oder spruchreifen Ergebnisse vor. Es wurde angemerkt, dass sich die Lage bei der Gestaltung der Gottesdienstordnung auch in der Propsteipfarrei St. Augustinus als schwierig erweist. In naher Zukunft werden sich die Pastoralkollegien der Stadt erstmals gemeinsam treffen, wobei die Thematik der Gottesdienstordnungen dort ebenfalls auf der Agenda stehen wird.

TOP 7	Abschlussgespräch mit dem Bischof am Ende der Visitation
angemeldet von:	Peter Joosten
Ziel:	Sammlung eventueller Fragen aus dem PGR
Ergebnis / Vereinbarung:	Peter Joosten regte an, Fragen aus dem PGR für das anstehende Abschlussgespräch mit dem Bischof am Ende der Visitation zu sammeln. Als Einstiegsfrage soll der Bischof gebeten werden, seinen persönlichen Eindruck von der Pfarrei St. Urbanus nach der Visitation widerzuspiegeln. Daran anknüpfend soll die Frage nach einer realistischen Einschätzung zum aktuellen Stand von ‘Christlich leben. Mittendrin.‘ in Gelsenkirchen gestellt werden, da derzeit keine belastbaren Informationen vorliegen. Dies ist jedoch, auch für die angemessene Information der ehrenamtlich Engagierten, von großer Wichtigkeit. Ein Vergleich mit den Städten Bottrop und Oberhausen sei in diesem Zusammenhang wenig hilfreich, auch wenn diese bereits als Stadtpfarreien agieren. Bezüglich der projektbegleitenden Stelle sollen ebenfalls Fragen

	gestellt werden. Da stadtweite Planungen aktiv von diesen Entscheidungen abhängen, fordern die Verantwortlichen eine transparente Informationspolitik.

TOP 8	Termin/engere Abstimmung mit den Schwerpunkten
Erinnerung von:	Frederik Brandt
Ziel:	Arbeitstreffen
Ergebnis / Vereinbarung:	Frederik Brandt erinnerte an das ursprünglich geplante Arbeitstreffen aller Schwerpunkte am 21. November (findet nicht statt). Der PGR hatte beschlossen, ein solches Zusammentreffen zu organisieren, da die verschiedenen Schwerpunkte an den PGR angebunden sind. Nun sollen die Schwerpunkte jedoch vorab erst einmal den in TOP 4 besprochenen Rückmeldebogen erhalten. Eine kleine Arbeitsgruppe aus dem PGR, bestehend aus Konrad und Martin, wird diese Bögen anschließend auswerten und das weitere Vorgehen abstimmen. Die daraus gewonnenen Rückmeldungen sollen auch in die Online-Sammlung der Kriterien (siehe TOP 2) einfließen. Sollte sich aus der Auswertung ein weiterer Bedarf ergeben, wird im Anschluss an diesen Prozess ein neues Verfahren oder ein zukünftiger Termin mit den Schwerpunkten gefunden. Dies wird außerdem ein Thema für die nächste PGR-Sitzung sein.

Beratung und Entscheidung

TOP 9	Gemeinsames Planungstool für die Arbeit des PGR
angemeldet von:	Frederick Brand
Ziel:	Der PGR möchte eine geeignetes digitales Planungstool finden, der
Ergebnis / Vereinbarung:	Hinsichtlich eines digitalen Planungstools wurde berichtet, dass der aktuelle Rahmenvertrag des Bistums für 'Meister Task' Ende 2027 ausläuft und daher eine alternative Lösung bevorzugt wird. Als Idee wurde 'Microsoft Teams' vorgeschlagen, welches schlicht, aber funktional ist und verschiedene Anwendungen wie Planner, Notes, Word, Excel und PowerPoint in einer App verknüpft. Obwohl datenschutzrechtliche Bedenken bezüglich des Unternehmenssitzes in Amerika geäußert wurden und bei europäischen Alternativen eigene Lizenzen erworben werden müssten, beschloss der PGR ohne Gegenstimmen die Einführung von MS Teams. Frederick Brand wird entsprechende Einladungen an die Urbanus-Mail-Adressen aller PGR-Mitglieder versenden.

Berichte und Informationen II

TOP 10	Bericht aus den Gremien

Ziel:	Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, die in den jeweiligen Gremien vertreten sind, berichten Relevantes aus den letzten Sitzungen. Rückfragen werden geklärt.
Berichte:	• Kirchenvorstand: Neben der Verabschiedung einer neuen Friedhofssatzung wurden fünf Arbeitsverträge für das Kioskpersonal (in Teilzeit) verlängert. Die Arbeitsgruppen für Finanzen und Immobilien beraten aktuell über die Zukunft der Altenwohnungen. Aufgrund von erheblichem Arbeitsaufwand und einem Investitionsstau werden diese derzeit eher als Belastung empfunden; erste Vorüberlegungen zum weiteren Umgang mit den Wohnungen laufen. • Stadtkirche/Diözesanebene: Bei einem Treffen der PGR-Vorstände stand viel Organisatorisches für das geplante Treffen aller Gremien auf Stadtebene am 12. November auf dem Programm, deren Tagesordnung besprochen wurde und zeitnah versendet wird. Zudem gab es eine allgemeinere Diskussion über das CLM. Es muss geklärt werden, was die Pfarreien selbst möchten und wie dies in Einklang mit den Vorgaben des Bistums und des CLM gebracht werden kann. Auch wurden Vorüberlegungen für weitere stadtweite Pilgertouren angestellt – ein bereits geplanter Termin für die Pilgertour im kommenden Jahr ist voraussichtlich der 06. Juni 2027. • Steuerungsgruppe: Die Gruppe beschäftigt sich derzeit mit der Auswertung der Klausurtagung vom 11. Oktober. • Prävention: Neue Termine und Kurse zum Thema Prävention wurden online veröffentlicht: https://www.stadtkirche-gelsenkirchen.de/praevention/ . • Pastoralkollegium: Ein zentrales und größeres Diskussionsthema in diesem Gremium ist die Überarbeitung der Gottesdienstordnungen (siehe hierzu auch TOP 6). • Schwerpunkte: (siehe gesonderter Bericht unter TOP 9 - Arbeitstreffen).

Sonstiges

TOP für die nächste Sitzung:

- Zukunftsplanung für Herz Jesu - dazu:

  → Gegen Ende wurde kurz über den aktuellen Stand im Projektteam Herz Jesu gesprochen. Das Team trifft sich regelmäßig und erarbeitet derzeit vielfältige Ideen zur Standortentwicklung, bei denen sowohl das Kirchengebäude selbst als auch das direkte Umfeld mitgedacht werden. Ein zentrales Anliegen des Teams ist es, Kommunikationswege und Strukturen zu entwickeln, um die notwendigen Schritte zeitgerecht und transparent zu vermitteln. So soll die Gemeinde aktiv in die anstehenden Umstrukturierungen einbezogen werden. In diesen Prozess soll künftig auch der Pfarrgemeinderat (PGR) eingebunden werden. Für weiterführende Fragen und Abstimmungen bleibt Louisa in ihrer Funktion als Projektleitung die primäre Ansprechpartnerin.

- Ein Rückblick auf das gemeinsame Treffen aller Gremien auf Stadtebene (vom 12.11.)
- Rückmeldungen der Schwerpunkte (Rückmeldebogen & weiterer Bedarf?)
- Die Terminplanung für das kommende Jahr

Anstehende Termine:

- **Citypastoral/Familienpastoral:** An Allerheiligen wird wieder die Aktion 'Coffee to Go' angeboten. Hierfür werden noch weitere helfende Hände gesucht. Eine Anmeldung ist unter folgendem Link möglich: https://nuudel.digitalcourage.de/dYnnTXrbRQDxNfBd
- **Schweigemarsch:** Die Demokratische Initiative Gelsenkirchen ruft am 9. November 2026 zum Gedenken an die Opfer der Novemberpogrome 1938 auf! Treffpunkt ist um 18:15 Uhr am Elisabeth-Krankenhaus in Erle. Um 18:30 Uhr beginnt der Schweigezug zur Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“, wo um 19:00 Uhr die Kundgebung stattfindet.